WIR

Die Lebenshilfe Delmenhorst und Umgebung informiert:

Mai 2008 **11. Ausgabe**

Inhalt

Wintergrillen	Seite 1	Komm mit ins Abenteuerland	Seite 2
Wer wird Millionär?	Seite 1	Wenn Engel reisen...	Seite 3
Kohlfahrt	Seite 1	Überraschungsreise	Seite 3
Frühlingsball	Seite 1	Traumhochzeit	Seite 3
Wenn ich groß bin...	Seite 2	Beruf und Familie	Seite 3

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage:
www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Wintergrillen

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohntrainings Zur Bienenweide veranstalteten, gemeinsam mit Eltern und gesetzlichen Betreuern, im Januar ein winterliches Grillfest.

Fleißige „Bienen“ summten durch Haus und Garten. Mit großem Eifer wurden Gartenstühle und Tische auf Hochglanz gebracht, Lichter verteilt und Dekoration liebevoll arrangiert.

Zu einer zünftigen Grillparty gehört natürlich eine leckere Grillwurst mit Brötchen.

Trotz des milden Wetters schmeckte der Glühwein und stimmungsvolle Partyleuchten unter der neuen Terrassenüberdachung luden zum Schwätzchen ein.

Filmausschnitte von gemeinsamen Freizeitaktivitäten rundeten den gelungen Grillabend ab.

Bewohnerinnen & Bewohner
des Wohntrainings Bienenweide

Frühlingsball der Delme-Werkstatt Ganderkesee

Mit Bussen auf zu Backenköhler! Bei Schnitzel mit Bratkartoffeln und Salat stärkten sich alle.
Ein Bauchredner, der auch Zauberkunststücke zeigte, sorgte für ein gelungenes Abendprogramm.

Peter Melcher
Wohnheim Am Schürbusch

Kohlfahrt

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohneinrichtungen hatten bei ihrer Kohlfahrt mächtig viel Spaß! Am Nachmittag versammelten sich alle am Wohnheim Vollersweg und marschierten gemeinsam in Richtung Bienenweide. Unterwegs gab es „Essen ohne Besteck“ und Kaffee und Kuchen.

Der Fußmarsch endete schließlich im Restaurant „Grill am See“ in Rethorn. Dort gab es Suppe, Kohl und Pinkel mit Kasseler und Salzkartoffeln. Kohlkönigin wurde Nicole Jackwerth und Kohlkönig Dieter Dahrms. Nach dem Essen wurde ordentlich getanzt.

Peter Melcher
Wohnheim Am Schürbusch

Wer wird Millionär?

Am 11.03.08 sind Pascal, Melanie, Lutz, Anneli, Petra und Heike mit dem Zug nach Köln gefahren.

Dort angekommen, wurde zunächst der Kölner Dom besichtigt und ein kleiner Stadtbummel gemacht.

Mit der Straßenbahn ging es dann zum Fernsehstudio von „Wer wird Millionär?“. Bis alle ihre Eintrittskarten hatten, dauerte es ziemlich lange und an der Garderobe mussten Jacken, Taschen, Handys und Kameras abgegeben werden.

Endlich wurden die sechs ins Studio gelassen.

Günther Jauch begrüßte alle und erklärte, was das Publikum machen soll: Ordentlich klatschen, nicht vorsagen, nicht winken und beim Publikumsjoker auf den richtigen Knopf drücken.

Dann gingen die Kameras an und die Kandidaten kamen ins Studio. Die Aufzeichnung dauerte eine gute Stunde. Es war ein tolles Erlebnis, Günther Jauch live zu erleben.

Gegen 19:00 Uhr war alles vorbei und mit dem ICE ging es heimwärts! Um Mitternacht waren alle wieder in Delmenhorst.

Diesen besonderen Ausflug verdanken sie Pascal, der sich um Zuschauerkarten bei „Wer wird Millionär?“ beworben hatte und ganze 18 Monate geduldig auf diese Karten gewartet hat! Und als echter Fan hat Pascal nach dem Studiobesuch erneut an RTL geschrieben und um ein paar Autogrammkarten gebeten. Nach vier Wochen erhielt er einen dicken Umschlag mit Autogrammen von Günther Jauch – sogar mit persönlicher Widmung für jeden!

Bewohnerinnen & Bewohner
Wohntraining Hansastraße

„Wenn ich groß bin, werde ich Rettungssanitäter“

Voller Spannung warteten die 35 Kinder des Schulclubs der Kindertagesstätte „Sonneninsel“ im Februar auf den Rettungswagen vom Deutschen Roten Kreuz. Im Rahmen des Vorschulprogramms organisierten die zuständigen Erzieherinnen diese „Übung“.

Voller Erwartung begrüßten die Kinder die beiden Rettungssanitäter, denen es sichtlich Freude machte, mit den Kindern wichtige Verhaltensregeln beim Notfall zu besprechen. Und sie waren erstaunt, was die Kinder schon alles wussten, z. B. die Notrufnummer 112.

Endlich folgte der praktische Teil. Die stabile Seitenlage wurde ausprobiert, natürlich erstmal an den Sanitätern und später untereinander. Verbände wurden angelegt bei der besten Freundin, dem besten Freund.

Höhepunkt war allerdings der Rettungswagen. Den durften die Kinder genauestens unter die Lupe nehmen. Es kamen jede Menge Fragen, z. B. wofür denn die vielen Geräte seien und wie man sie anwendet. Ein willkommener Anlass, diese Sachen auch gleich mal auszuprobieren. So wurde erstmal bei einigen Kindern das Herz abgehört und ein EKG gemacht. Andere probierten die Sauerstoffmaske aus.

Und ganz Mutige haben sich zur Probe auf die Trage gelegt und sich in den Rettungswagen schieben lassen.

Die Begeisterung der Kinder war unübertroffen – die der Sanitäter allerdings auch. Bei dieser Aktion haben die Kinder durch einfaches Ausprobieren und in spielerischer Weise viel gelernt, was sie im täglichen Umgang mit anderen Menschen möglicherweise einmal gut gebrauchen können. Und sie haben auf spielerische Art einen Rettungswagen genauestens inspizieren können. Das nimmt ihnen die Angst vor einer evtl. Notsituation.

Bei einigen Kindern kam sofort der Wunsch auf: „Wenn ich groß bin, werde ich Rettungssanitäter“.

Edith Ohlenbusch
Leiterin Kita Sonneninsel

Komm mit ins „Abenteuerland“

Auf einer Fortbildung zum Thema „Projektarbeit“ hat sich das Team der „Villa Kunterbunt“ intensiv mit der Projektgestaltung und dessen Inhalten auseinandergesetzt.
Wichtig war, die Inhalte der Förderpläne und die Wünsche der Kinder einzubauen. Des Weiteren sollten die Ziele „mehr Angebote für Jungen“ und „Sprachentwicklungs-Förderung“ verfolgt werden. So ist das **Projekt „Abenteuerland“** entstanden.
Das **Abenteuerland** beinhaltet vier verschiedene „Welten“: den **Weltraum**, die **Dinosaurierwelt**, den **Dschungel** und die **Naturerlebniswelt**.

Im **Weltraum** können die Kinder Physikalisches und Geologisches „hautnah“ erleben. Sie stellen Raumanzüge und Astronauten-Nahrung her, erkunden das Sonnensystem, bauen Raketen und besuchen das Planetarium.

In der **Dinosaurierwelt** erforschen die Kinder die tatsächliche Geschichte der Dinosaurier. Wie, wo und wann lebten Dinosaurier und woher wissen wir etwas über sie?

Im **Dschungel** wird der Lebensraum erkundet; besonders die Flora und Fauna, die einen Dschungel ausmacht. Dieses Thema wird vom Kindergarten, der Krippe und dem Hort erarbeitet und die Raumdekoration hierzu erstreckt sich über den Flur, die Krippe, einen Gruppenraum und die Turnhalle. Es werden Dschungeltiere und Pflanzen hergestellt.

In der **Naturerlebniswelt** können die Kinder die Natur mit allen Sinnen erfahren und spielerisch den Umgang mit der Natur erlernen. Die Kinder bekommen Anregungen, was man draußen spielen und erfahren kann, ohne vorgefertigtes Spielzeug zu verwenden. Es gibt Kletterbäume mit Seilen und einem Flaschenzug, ein kleiner Teich wurde angelegt und Beete bepflanzt.

Svenja Lauter
Gruppenleitung und stv. Leiterin der Kita Villa Kunterbunt

Überraschungsreise

Wohin die Reise ging? Das wurde nicht verraten, denn es war ja eine Überraschungsreise.

Mit sechs Reisebussen von Höffmann ging die Fahrt ins Ungewisse!

Unterwegs bestand die Aufgabe darin, zu erraten, wohin die Reise geht. Die unterschiedlichsten Reiseziele kamen heraus, z. B. tippte Wilfried auf Wolfsburg, Martina auf Amsterdam oder Angela auf Leipzig.

Schließlich endete die Fahrt in Dessau, wo zunächst eine ausgiebige Stadtrundfahrt gemacht wurde.

Die Unterbringung erfolgte in einem Hotel im Stadtzentrum. Erich freute sich besonders über die Begrüßung im Hotel: *Herzlich willkommen* flackerte im Fernseher!

★ ★ ★ ★

Am Abend fand eine Veranstaltung mit allen Mitreisenden statt. Zunächst führte die Akrobatik-Gruppe „Dos Toledos“ Jonglage und Artistik vor.

Dann wurde das Buffet eröffnet.: Suppe, verschiedene Fleischgerichte, zahlreiche Beilagen sowie ganz besondere Desserts brachten den Gaumen zum Kochen. Nach dem Buffet heizte DJ-Marco mit fetziger Musik ein. Getanzt wurde bis in die Puppen.

Am nächsten Tag ging die Reise weiter in die Lutherstadt Wittenberg. Die Schlosskirche dort wird auch „Thesenkirche“ genannt, weil Martin Luther dort im Jahre 1517 seine 95 Thesen angeschlagen hat.

Interessant anzusehen waren auch die imposanten Bürgerhäuser sowie der wunderschöne Wittenberger Marktplatz.

Zum Abschluss der Reise gab es noch für alle ein Glas Sekt am Bus, wobei jeder seine Eindrücke der Überraschungsfahrt erzählen konnte.

Die Überraschungsfahrt war wirklich eine schöne Überraschung!

Wohngruppen
Neue Straße + Richtstraße

Wenn Engel reisen...

Im April verbrachte ein Teil der Krokodilgruppe aus dem heilpädagogischen Kindergarten „Rappelkiste“ eine Freizeitmaßnahme in Hooksiel. Während die erste Aprilhälfte wettermäßig ganz dem Sprichwort *„Der April macht was er will“* galt, riss am ersten Tag der Freizeitmaßnahme der Himmel auf und die Kinder erlebten eine wunderschöne sonnige und warme Woche an der Nordsee!

Die Kinder tobten am Strand, sammelten Muscheln, bestaunten das Meer und seine Gezeiten und beobachteten Drachensurfer.

Strandkörbe luden zum Verweilen ein. Auch das kleine gemütliche Ferienhaus mit Garten vermittelte den Kindern eine familiäre Atmosphäre, so dass Heimweh nicht aufkam.

Die nähere Umgebung von Hooksiel (Hafen, Schiffe, kleiner Freizeitpark) bot sehr viele Möglichkeiten, neue Eindrücke zu sammeln.

Anke Dannöhl
Dipl-Soz.-Pädagogin HPK Rappelkiste

Traumhochzeit

Drittes Paar aus der Wohngruppe der Lebenshilfe gibt sich das Jawort

Rote Luftballonherzen stiegen in den Himmel; ein Zeichen für die Liebe zwischen Martina und Lüder, die genau drei Jahre nach ihrer Verlobung am 6. März heirateten.

Kennengelernt haben die zwei sich in der Delme-Werkstatt.

Martina lebt seit 2002 in der Wohngruppe; Lüder zog ein Jahr später ein. Zunächst wohnten die beiden auf unterschiedlichen Etagen, was sie jedoch nicht hinderte, einander näher zu kommen.

Im Vorfeld wurde als Überraschung ein Polterabend organisiert, zu dem 70 Gäste kamen.

Kugelis (Kartoffelauflauf aus Litauen)

von Irma-H. Michel

3-5 kg. Kartoffeln (sehr grob reiben)
4-6 große Zwiebeln (würfeln)
4-6 Eier
600 – 1000 gr. geräucherter Schinken (würfeln)
Salz und Pfeffer
Gesamte Masse mit einem großen Löffel mischen (es soll auch Personen geben, die von Hand mischen) und in eine mit Öl gefettete rechteckige Auflaufform füllen. An den Rändern und über der Masse etwas Öl verteilen. Im vorgeheizten Backofen (200°C-220°C) 120-150 Minuten zugedeckt garen. 30 Minuten vor Ende der Garzeit offen zu Ende garen.
Tipp: Kleinere Mengen lohnen nicht – wenn was übrig bleibt, kann man das gut in einer Pfanne aufwärmen oder auch kalt essen.

Dazu schmeckt Chicoree-Salat nach Amsterdamer Art und Milch

Beruf und Familie

Am 25.02.2008 wurde unserem Unternehmen das **Grundzertifikat 2008** zum **audit** beruf**und**familie erteilt.
Mit dieser Auszeichnung wird die Zielsetzung honoriert, die bereits bestehenden guten Bedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und weiter zu entwickeln.

Grundzertifikat 2008
audit beruf**und**familie®

Herausgeber:

Lebenshilfe Delmenhorst und Umgebung e. V.
Bismarckstraße 21 • 27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 1525-0 • Fax: 04221 152515

Gestaltung: Verena Ringel

Mai 2008